



Postkarte mit SBB Nr. 5466 des Depots Sion mit einem Arbeiterzug in Iselle um 1919. Die Maschine entstammt aus der 4. Lieferung von SLM.

plontunnels hatte noch Brig einzelne Loks im Besondern auch für Arbeiterzüge durch den Tunnel und eine Tour nach Sion.

Zur Zeit der SBB erhielten dann auch Olten und Basel im Kreis II noch einige wenige, jedoch vermutlich nur für Rangierdienste oder zur Remisierung. Um 1920 hielten sich auch bis zu zwei Exemplare in Erstfeld, Kreis V auf. Auf Grund eines Bildes könnte auch die Nr. 5460 in Neuenburg unter anderem im Rangierdienst gewesen sein. Diese Aufzählung kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben.

Aus den noch erhaltenen Lokbüchern der beiden an die Emmentalbahn E-B verkauften Loks lässt sich noch folgendes herauslesen: Grösste km-Leistungen und Depot-Zuteilungen:

E-B Nr. 9/ex. SBB Nr. 5464:

- Bei J-S im Jahr 1891: 64504 km; bei E-B im Jahr 1926: 62416 km; totale Lebensleistung: 1 275 903 km (1888 bis 1931).
- Erste Zuteilung 1888 Depot Luzern ab 1901 Depot Freiburg, ab 1907 Depot Lausanne. 1897 erhielt sie den Kessel der Nr. 28 welche einen Serve-Rippenrohrkessel erhielt, 1925 Remisierung in Olten und 1926 Instandstellung zum Verkauf an E-B.

E-B Nr. 10/ex. SBB Nr. 5471:

- Bei J-S im Jahr 1896: 56326 km; bei E-B im Jahr 1927: 51230 km; totale Lebensleistung: 1 286 467 km (1892-1931).

- Erste Zuteilung im Jahr 1892 Depot Genf, ab 1897 Luzern, ab 1899 Freiburg, ab 1901 Genf. 1925 Remisierung in Olten und 1926 Instandstellung zum Verkauf an E-B.

Nur die SBB 5469 (JS 35) überlebte, ab 1972 als SBB 5469 aufgearbeitet und in den Jahren 2004 bis 2006 an diversen Orten durch die Balsthaler Dampfgruppe wiederum restauriert und als J-S 35 baulich rückgeführt. Als Leihgabe von SBB-Historic wird sie seither von der Dampfgruppe unterhalten und für Sonderfahrten betrieben.

Umbauten und Verkäufe an schweizerische Privatbahnen

Altershalber oder als Folge der Elektrifizierung kam es ab 1911 zum Verkauf oder zum Umbau von Einheiten:

► **Chemin de fer Martigny–Orsière M-O**
SBB Nr. 5457 kam 1911 als M-O Nr. 1 und erledigte Stationsdienste und Aushilfen auf der ab Eröffnung elektrifizierten Strecke, ihre Ausrangierung erfolgte 1917. Später wurde sie in der BLS-Werkstätte Bönigen abgestellt. Vorgängig hatte M-O bereits eine 1B Tenderlok, SBB Nr. 6196, als M-O 1 ge-



Fritz Schneeberger fotografierte 1931 MO 1 ex SBB 5457, abgestellt in der BLS-Werkstatt Bönigen.